Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Mobilität

am 21.01.2025

Anwesend

- Vorsitz

Steinkrüger, Janina

- Verwaltung

Strobach, Axel
Voigt, Franziska
Beck, Udo
Lehrmann, Stefanie
Walther, Steffen
Panytsch, Daniel

- Mitglieder

Autze-Gutte, Kersten
Boos-Waidosch, Marita
Cohnen, Ulrike
Donner, Erik
Engelmann, Marc, Dr.
Flegel, Sabine (bis 18:13 Uhr)
Huck, Brian, Dr.
Kuster, Arne (bis 18:19 Uhr)
Moseler, Claudius, Dr.
Nierhoff, David
Reeh, Thomas
Schweitzer, Tilman
Stahlheber, Veith (ab 16:45 Uhr)

- Schriftführung
Semma, Phillipe (MVG)
Köck, Johannes (MVG)

- Schriftführung

Schebitz, Tino

Entschuldigt fehlen
Neher, Daiana
Gerster, Thomas

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 06.11.2024

2. Baustellenplan 2025

3. Baumaßnahme Münsterplatz / TP 1

4. Jahresausblick Abteilung Verkehrswesen: Vorstellung der „Leuchtturmprojekte“

5. Verkehrsberuhigter Bereich
   Vorlage: 0978/2024

6. Verkehrsberuhigter Bereich
   Vorlage: 1338/2024

7. Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Donner gibt zu Protokoll, dass Beratungsbedarf hinsichtlich des TOP 6 besteht, "Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in Mainz-Weisenau (An der Hechtsheimer Höhe/Am Großberg) Vorlage: 1338/2024". Der Antrag wird auf Weisung der Vorsitzenden zurückgezogen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 06.11.2024

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Mobilität die Niederschrift über die Sitzung vom 06.11.2024 zur Kenntnis.

Punkt 2 Baustellenplan 2025 (mündlicher Bericht)

Die Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und übergibt im Anschluss das Wort an Herrn Walther von der Straßenverkehrsbehörde. Dieser erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die aktuellen und geplanten Baustellen für 2025 in Mainz.

Für das Jahr 2025 sind 195 Baustellen gemeldet, darunter größere Baumaßnahmen auf Hauptverkehrsachsen wie der Straßenbahnausbau "Binger Straße", die Brückensanierung "Alicenbrücke" und die 11 0kV Anbindung auf der Rheinstraße und Rheinallee, Ausbau des Fernwärmenetzes in der Emy-Roeder-Straße/Geschwister-Scholl-Straße und die Sanierung der Brücke "Osteinunterführung" mit Leitungsverlegung der Mainzer Netze. Weitere wichtige Baumaßnahmen sind die Pariser Straße zwischen Philippsschanze und Fichteplatz sowie die Heunensäule auf dem Marktplatz vor dem Dom.

Darüber hinaus wird der Glasfaserausbau durchgeführt, welcher sich auf fast alle Stadtteile erstreckt und dabei die Anschlüsse von mehr als 110.000 Haushalten betrifft.

Die Mitglieder nehmen den Baustellenplan mit Zwischenfragen zur Kenntnis. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch die Vorsitzende und die Vertreter der Verwaltung.

Frau Flegel spricht ihren Dank für die Präsentation aus und bekundet ihr Verständnis für die gegenwärtige Baustellensituation und die damit einhergehenden notwendigen Maßnahmen, ungeachtet der fortbestehenden verkehrstechnischen Herausforderungen. Sie würdigt die Entscheidung der Stadt Mainz, finanzielle Mittel für die Sanierung der über einen längeren Zeitraum vernachlässigten Infrastruktur bereitzustellen. Sie spricht den Wunsch aus, dass alle Beteiligten transparent und effektiv kommunizieren, und verweist abschließend auf die bei früheren

Projekten, beispielsweise in Gonsenheim, unter Beweis gestellte Kompetenz der Verwaltung in dieser Hinsicht.

Herr Donner spricht seinen Dank für die informative Präsentation aus und bringt zur Kenntnis, dass sich Bürgerinnen und Bürger häufig im Bereich von Baustellen aufhalten, ohne über den genauen Sachverhalt der Baumaßnahmen informiert zu sein. In diesem Zusammenhang bittet er um die Umsetzung eines effektiven Kommunikationsmanagements. Er richtet die Bitte an die Bauträger, ausführenden Unternehmen sowie die Stadt Mainz, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Öffentlichkeit durch die Aufstellung entsprechender Informationstafeln oder Plakate angemessen zu informieren. Die Vorsitzende verweist darauf, dass neben den bereitgestellten Informationen auf der Website und in den Social-Media-Kanälen die Beschilderungen teilweise bereits vorhanden sind und betroffene Anwohner sowie Geschäfte durch Flyer und Pressemitteilungen informiert wurden. In diesem Zusammenhang richtet die Vorsitzende die Bitte an die Presse, in den Zeitungsartikeln darauf hinzuweisen, dass die Stadt weiterhin erreichbar ist und alle Parkhäuser angefahren werden können.

Herr Schweitzer verweist auf die anstehenden Veranstaltungen Gutenberg Halbmarathon am 4. Mai 2025 und die Mainzer Johannisnacht. Er erkundigt sich nach der Realisierbarkeit der genannten Fertigstellungstermine der Baumaßnahmen und der damit verbundenen Durchführbarkeit der genannten Veranstaltungen. Die Vorsitzende bestätigt, dass nach derzeitigem Kenntnisstand keine Terminverschiebungen zu erwarten sind. Herr Schweitzer äußert Kritik an der Baustellenbeschilderung an der Rheinallee. Die Verwaltung nimmt diesen Punkt auf und prüft die Beschilderung.

Herr Huck bittet ebenfalls um eine gute Baustellenkommunikation und ein effektives Management. Er erkundigt sich über den Grund für das aktuell eingerichtete Einfahrverbot am Ende des Eisgrubwegs an der Kreuzung zur Windmühlenstraße. Herr Beck antwortet, dass dies aufgrund der aktuellen Busumleitung notwendig ist, da ein Begegnungsverkehr dadurch nicht möglich ist.

Herr Mosler erkundigt sich über die Möglichkeiten einer transparenteren und besseren Darstellung der Baumaßnahmen auf der Website. Die Vorsitzende gibt dazu einige Erläuterungen ab. Herr Mosler kritisiert die Gremienreihenfolge (erst Pressemitteilung und dann Ausschuss). Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Baustellenplan vorab schon im Stadtvorstand vorgestellt wurde und dieser als reine Information im Ausschuss für Mobilität (AMo) gedacht ist und keine Beschlussvorlage darstellt.

Herr Engelmann fragt nach, wo der Baustellenplan zu finden ist. Die Vorsitzende informiert das dieser auf der Website https://www.mainz.de/leben-und-arbeit/mobilitaet-und-verkehr/baustellenplan.php sowie später im Ratsinformationssystem zu finden ist. Herr Engelmann äußert Kritik an der Struktur der städtischen Website und schlägt vor, diese zu überarbeiten und zu verbessern, um die Auffindbarkeit von Informationen zu erleichtern und zu beschleunigen.

Frau Boos-Waidosch betont die Bedeutung der Barrierefreiheit bei Baumaßnahmen. Sie kritisiert zudem den aktuellen Zustand der Mombacher Straße, die "stark sanierungsbedürftig" ist und Mängel in Bezug auf Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit aufweist Die Vorsitzende bittet alle Mitglieder, in ihrem politischen Umfeld darauf hinzuweisen und die Bürgerschaft um

Hinweise zu bitten, wenn es Mängel bei der Beschilderung gibt, da die Stadt auf diese angewiesen ist. Sie merkt an, dass sich leider einige Baufirmen nicht an Absprachen und Vorgaben halten.

Herr Kuster weist auf Sicherheitsdefizite bei der Baustellenabsicherung in der Rheinstraße hin. Er weist darauf hin, dass die Unübersichtlichkeit an einigen Stellen bereits zu gefährlichen Situationen geführt hat. Die Verwaltung nimmt diese Bedenken auf und wird eine Überprüfung veranlassen.

Punkt 3 **Baumaßnahme Münsterplatz / TP 1 (mündlicher Bericht)**

Herr Semma von der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) führt in die Präsentation ein (siehe Anhang). Er stellt den Status der Baumaßnahmen des Straßenbahnteilprojekts 1 (TP 1) vor. Die geplante Inbetriebnahme der Teilstrecke Binger Straße ist für Ende Dezember 2025 vorgesehen. Es ist jedoch zu beachten, dass dieser Zeitplan gewisse Unsicherheiten aufweist, da er von verschiedenen Faktoren abhängt, wie beispielsweise dem Fortschritt der Bauarbeiten und der Analyse von Boden- und Materialproben.

Die für das TP 1 erforderliche Baumaßnahme am Münsterplatz wird erhebliche Auswirkungen auf den Streckenplan des ÖPNV haben. Herr Köck von der Mainzer Mobilität übernimmt die Präsentation und erläutert anhand einer Übersicht der geplanten Umleitungen das Betriebskonzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Der Zeitraum der Maßnahme erstreckt sich von Aschermittwoch, dem 05.03.2025, bis zum Marathon am 04.05.2025. Sämtliche Buslinien werden weiträumig um die Innenstadt geführt. Für die Straßenbahnlinien 50, 52 und 53 von und nach Hechtsheim werden drei Ersatzlinien im Schienenersatzverkehr (SEV) eingerichtet. Darüber hinaus plant die Mainzer Mobilität die Einführung einer zusätzlichen Ringlinie in der Innenstadt. Herr Köck hebt die gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden hervor. Herr Semma erläutert ergänzend die vorgesehenen Kommunikationskanäle.

Die Mitglieder nehmen den Sachstand zur Kenntnis. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch die Vorsitzende und die Vertreter der MVG.

Frau Flegel erkundigt sich nach möglichen Auswirkungen der Baumaßnahme am Münsterplatz und des Schienenersatzverkehrs auf die Fahrzeit. Herr Köck verneint das Entstehen von Fahrzeitverlängerungen. Frau Flegel fragt zudem nach dem Verkehrsverlauf nach Abschluss der Baumaßnahmen des Teilprojekts 1. Die Vorsitzende verweist darauf, dass die Details in den bereits vorliegenden Beschlussvorlagen ersichtlich sind. Sie fügt hinzu, dass rechtzeitig eine Pressekonferenz stattfinden wird.

Herr Huck stellt allgemeine Fragen zu den Streckenverläufen verschiedener Linien. Herr Köck beantwortet die Anfragen.

Herr Semma erläutert die geplanten Baumaßnahmen zur Sanierung der Übergangskonstruktionen an der Alicenbrücke und die damit einhergehenden Verkehrseinschränkungen. Die Sanierungsarbeiten an der Alicenbrücke werden im Sommer 2025 beginnen und voraussichtlich bis in den Herbst andauern. Parallel dazu werden die Arbeiten in der Binger Straße fortgeführt.

Herr Niehoff erkundigt sich, ob Geh- und Radwege von den Baumaßnahmen betroffen sein werden. Herr Semma erläutert, dass Sperrungen ausschließlich in den Nachtstunden erfolgen und ab Juli nicht mehr relevant sein werden.

Herr Donner erkundigt sich nach den Gründen für das Ausbleiben von Nachtarbeiten in der Mittellage der Schienentrasse. Herr Köck führt betriebswirtschaftliche Erwägungen als Begründung an. Tagesbaustellen erweisen sich als kostengünstiger. Für Nachtbaustellen sind Sondergenehmigungen erforderlich, und sie verursachen höhere Kosten.

Punkt 4 Jahresausblick Abteilung Verkehrswesen: Vorstellung der „Leuchtturmprojekte“ SUMP, Mobilstation, Kaiserspindel, "besser zur Schule" (mündlicher Bericht)

Die Vorsitzende leitet in die Thematik ein und erteilt Frau Voigt und Herrn Panytsch das Wort. Frau Voigt präsentiert die Leuchtturmprojekte SUMP, Mobilstationen und „Besser zur Schule“, welche zusammen mit der barrierefreien Erschließung der Kaiserbrücke zu den Projekten gehören, die in den nächsten Monaten in 2025 weitere sichtbare Entwicklungsschritte beschreiten werden. Dabei wird über den SUMP (sustainable urban mobility plan) die Mobilitätsentwicklung der Stadt Mainz untersucht und in insgesamt vier Phasen zukunftsfähig aufgestellt. In jeder Phase zählen Prozesse der Bürger:innenbeteiligung zum zentralen Baustein dieses Projekts. Weiterhin sollen in 2025 erste Mobilstationen im Stadtraum verortet werden. Dieses Instrument dient der Clusterung von Mobilitätsangeboten des Umweltverbundes, das künftig bessere Auffindbarkeit und optimierte Umstiegsfunktionen gewährleisten soll. Über das Programm „besser zur Schule“ wird zudem das schulische Mobilitätsmanagement zusammen mit Schüler:innen, Eltern und externen Planungsbüros vorangetrieben.

Herr Panytsch stellt anschließend den aktuellen Planungsstand der „Kaiserspindel“ vor. Diese befindet sich derzeit in der Entwurfsplanung. Für den nächsten Schritt der Genehmigungsplanung sind weitere ergänzende Gutachten einzuholen (u.a. Prüfstatik, Entwässerungsleistung, Lichtplanung). Darüber hinaus wird mit dem fortgeschrittenen Planungsstand eine erneute Leitungskoordination für das gesamte Baufeld durchgeführt. Bei weiterhin positivem Verlauf wird ein Abschluss der Planung und eine Ausschreibung der Bauleistungen für das Jahr 2025 angestrebt. Erste Baumaßnahmen könnten dann im Jahr 2026 beginnen. Es wird mit einer Bauzeit von ca. einem Jahr ab Baubeginn im Laufe des Jahres 2026 gerechnet.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Herr Donner stellt eine Frage zum Thema Schulwegsicherheit und den geplanten Maßnahmen. Es wird festgehalten, dass verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit für das Jahr 2025 geplant sind

Herr Engelmann richtet Fragen zu den Mobilstationen an die Verwaltung. Frau Voigt und Herr Strobach erläutern diese. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Mainz nicht selbst Betreiber der Mobilstationen ist. Zudem wird erklärt, dass wiederkehrende Ausschreibungen stattfinden werden, wodurch unterschiedliche Betreiber zum Einsatz kommen können.

Herr Nierhoff erkundigt sich, ob die Kaiserbrücke während der Bauphase begeh- und befahrbar bleibt. Herr Panytsch erläutert, dass es zu kurzfristigen und kurzzeitigen Sperrungen kommen wird, beispielsweise bei der Anlieferung von Schwerlasttransporten.
Frau Boos-Waidosch erkundigt sich nach der Gesamtdauer der Maßnahmen einschließlich der Planungen. Herr Panytsch erläutert, dass der Bau voraussichtlich ab 2026 sichtbar wird
Herr Donner weist darauf hin, dass die Brücke breitere Wege aufweisen müsste, die mit der Kaiserspindel vergleichbar wären. Die Vorsitzende erklärt, dass dieser Umstand bekannt sei, die Brücke sich jedoch im Eigentum der Deutschen Bahn befinde.

Punkt 5 **Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Bebelstraße (Stichstraße zwischen Albanusstr 60 und 68 und Bebelstr 53 und 59) Vorlage: 0978/2024**

Herr Engelmann bemängelt, dass der Sachverhalt aufgrund fehlender detaillierter Ortskenntnisse unklar sei. Diese Kritik wird von den übrigen Anwesenden nicht geteilt.

Anschließend wird der Beschlussvorlage mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 6 **Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches MZ-Weisenau (An der Hechtsheimer Höhe/ Am Großberg) Vorlage: 1338/2024**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 7 **Verschiedenes**

Keine Anmerkungen.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

gez. Steinkrüger	gez. Schebitz
.....	.....
Vorsitz	**Schriftführung**